

Amaya

SIN and PASSION

Von abgemeldet

Kapitel 9: Let me hear A song about...-Last Part-

Hi Gleichgesinnte und ihr Anderen...

LEUTE! Ich bin grad beim 10 Kapi und Anfangs hatte ich 24 Kapitel geplant, aber jetzt wo ich fast bei der Hälfte bin...da werden es SICHER (ganz sicher) mehr Kapitel werden. Vielleicht 10~20 mehr Kapitel ...Da nicht einmal die EIGENTLICHE Handlung und die richtige Action entpuppt wurde... Jetzt ist es noch ruhig aber was danach kommt...Oh mann, ich bin so aufgeregt ^///^Es fällt mir wirklich schwer NOCH NICHTS zu verraten, aber das kommt noch, ich will es spannend nachziehen(jedenfalls versuche ich das)
Genug jetzt, viel Spaß ^_^!

Gedachtes: Beispiel: //K/"-----"//=>Kaito, //To/"-----"//=>Touya

Gesprochenes: "-----"

Geräusche oder Sonstiges: >----<

unnötige Anmerkungen: *(*-----) XDhaha

Achja, noch was: Ich hab das NEUE Album von Muse gekauft: Black Holes & Revelations! Für einen Fan ein voller Genuss! Hab's mir schon hundertmal rein gezogen (Ich rede wie eine 13-Jährige, und ich werde jetzt 18 T_T *buhu*) Wer Fan ist, sollte es sich kaufen, aber ihr müsst vielleicht länger suchen, denn die stehen nicht in 10er Paaren im Regal. Da gibts nur ein Album in einem Geschäft T_T (Guckt in "Indie" oder "Rock" nach. Ist eigentlich eine Indie-Band) Ich habs vom Saturn, und stellt euch vor, die war nicht einmal richtig eingeordnet! Ich hab sie bei MudFuzz gefunden O_O jemand hat sie da ganz

hinten versteckt! *hehe* jetzt hab ICH sie *hehe* Kennt ihr MudFuzz? Ich mag die nicht, und wisst ihr was? Meine Englisch Lehrerin ist die Freundin des Sängers und übersetzt die Lyriks die sie schreiben ins Englische...O_O Naja, wems interessiert...

Achtung! Viele Fehler! Lesen auf eigene Gefahr!

HÖRT MUSE!!!!

und

THE VERONICAS!!!! <- die sind voll süß

Kapitel -9-

~*let me hear a song about...*~

>Last Part<

Wie lange ist es schon her? Hundert Jahre, tausend Jahre...und wir sehen noch immer so jung aus, und wir sind noch immer zusammen, Bruder. Lass uns feiern, lass uns amüsieren und unser Reich vergrößern. Unsere Heimat haben wir schon längst verlassen. Sie ist nur noch eine einzelne und einsame dunkle Erinnerung die wir tief in unserem Inneren versteckt haben. Wir sind zwar in einem fremden Land, kämpfen aber den gleichen Krieg. Welch ein Spaß... Durch unsere Kräfte besiegen wir jeden und erringen jeden Ruhm. Wir haben es weit nach oben auf der Spitze geschafft, Hand in Hand... aber...unter tausenden von Linden und singenden Vögel, steh eine Gestalt in Ketten. Ketten um ihre Hände, Füße und ihrem zierlichen weißen Hals. Aber...ich rieche kein Blut in dir...Ja, du bist eine von uns...aber eine Gefangene. Eine Gefangene von denen die uns hassen, die uns jagen und qualvoll töten. Deine Haare eben so weiß wie dein Gesicht und deine Augen kristallblau. Aber ich sehe keine Angst, keinen Frieden, keine Freude, keine Rache in diesen Augen...nur den Tod. Zum ersten Mal seit langem, überkommt mich ein eiskalter Schauer über den Rücken...

Regen. Es regnet schon wieder. Wie eine Hypnose verführen sie Kaito, diese Tränen des dunklen Himmels. Jeder einzelner Regentropfen landet irgendwohin. Auf einem Wagen, in eine Pfütze auf einer Glatze...Sie landen überallhin und beginnen ein neues Leben. Ja, sie beginnen ein neues Leben. Sie fallen und rinnen vielleicht in irgendeinen Fluss. Sie erleben ein ganzes Abenteuer. Ist

das Leben? Klar,
Regentropfen erleben mehr in 2 Stunden als ein Mensch in einem Viertel Jahr.
Manchmal glaubt Kaito
ihr Leben zerfließt wie viele kleine Regentropfen. Es fließt in einem großen weiten
Fluss hinein, mit
anderen Regentropfen. Kaito und viele andere Menschen. Wie viele Personen werden
mit Kaito in diesen
Fluss fliesen? Ein nervender gemeiner Vampir namens Niguyen, eine Person die einen
wunderschönen
Namen hat und sich 'die weiße Bulme' nennt...und Touya. Touya, was bedeutet das?
"Wer bist du,
Touya?" Kaito steht alleine in der dunklen Wohnung. Die Vorhänge sind zu die Lichter
aus und das
Aquarium brodeln so dass es eine ruhige Stimmung im ganzen Raum verbreitet. Touya
ist jetzt schon
seit Stunden weg. Es ist längst Nacht und die Lichter der Straßen umhüllt die
Menschen mit künstlicher
Wärme. Kaum zu fassen. Die meisten Menschen ahnen nicht dass sie mit einer
anderen Rasse
zusammen leben. Kaito legt ihre Hand aufs Fenster und spürt richtig das aufprallen
des Regens. Jetzt
ist die Stadt noch ruhig, jetzt schläft noch alles, aber genau das bringt die Wesen der
Nacht aus dem
Dunklen hervor. Und da kommen sie in Einsatz. Einsame Menschen die nur ein
Lebensziel haben.
Vampire.
>Klack< Die Haustür geht auf, jemand zieht sich die Schuhe aus und kommt langsam
ins
Wohnzimmer"Kaito?" "Hm? Ah, Touya, ist alles in Ordnung?" "Ja, hat nur gedauert bis
das Flugzeug
gelandet ist."Touya hebt die Post vom Tisch auf und sieht sich genau an"Flugzeug?"
"Ja, ich habe einen
guten Freund willkommen heißen. Er kommt gerade aus Rumänien." "Ach, Freund
dann meinst du
wieder..."Kaito sagt jetzt lieber nichts, beide wissen um was es sich bei diesem
'Freund' handelt
>DingDong<"Ah! Sie sind da!" "Hm? Kriegen wir wieder Besuch?" "Nein, nein. Es ist
eine Lieferung, auf
die ich mich schon seit Monaten freue." "Aha."Touya geht schnell und happy zur Tür,
wie ein Kind dass
den Nikolaus mit Geschenken hinter der Tür erwartet"Hier bitte, und noch ihre
Unterschrift bitte!",
langsam tappt Kaito zu Tür und jedes ihrer Schritte macht ein knirschendes Geräusch.
Ein Lieferjunge
lagert Unmengen von Kartons ins Vorzimmer. Schwere kleine Kartons die dem
Lieferjungen Arbeit
machen, das kann Kaito nicht mitansehen und hilft die Kartons reinzubringen"Ah,
danke, kleines
Mädchen! ^_^" "Ich bin nicht klein, bitte lassen sie diese Bemerkungen! -_- "Haha, wie

niedlich!", der
Lieferjunge tappt Kaito auf den Kopf wie bei einem Hündchen und Touya kichert nur,
aber im Inneren
versucht er sein Lachen zu verkrampfen"So, das waren alle, schönen Tag noch!"
"Vielen Dank!",
nachdem die Tür zu gegangen ist hebt Kaito ihre Hände"AAAAARGH!!! DER NÄCHSTE
DER MICH KLEINES
MÄDCHEN NENNT, REIß ICH BEIDE ARME UND BEINE AB UND VERFÜTTERE SIE
MEINEM PORI-PON!!",
stürmisch und wütend läuft Kaito im Haus herum und lässt ihre Wut richtig raus"Kaito,
Nicht! Die
Kartons!" "Wasn' da überhaupt drinn?", langsam beruhigt sich Kaito und merkt erst
was für komische
Schriftzeichen auf den Kartons stehen. Touya schneidet mit einem
Kater>(*Anmerkung: Stanleymesser)
das Klebeband eines der Kartons ab und Kaito bückt sich und platzt schon fast vor
Neugier"Wie?
Bücher? Wie langweilig! -_-", seufzt Kaito und legt sich nieder"Nicht irgendwelche
Bücher. Sie sind
Jahrhunderte alt und wurden endlich aus der transelvanischen alten Bibliothek
rausgeholt. Darauf habe
ich Jahre gewartet." "Oh Mann, Touya, wenn dich schon Bücher zum Höhpunkt
treiben...-_-", aber Kaito
erinnert sich daran, wie sie früher Bücher über alles geliebt hat. Sie hat geradezu
jedes spannende Buch
verschlungen dass sie sichtete, und diese eingefressene Leidenschaft schreit aus
Kaito heraus und kann
nicht anders als sich eines dieser Bücher anzuschauen. Sie holt eines heraus, blast den
Staub weg und
ist ganz fasziniert von den Goldzierden am Rand"Das scheint ja wirklich steinalt zu
sein. Hmm, ich kann
das nicht lesen, was steht da? Was ist das für eine Sprache!?"Touya nimmt ihr das Buch
vorsichtig aus
der Hand, sieht es kurz an und lächelt"Das ist rumänisch und übersetzt bedeutet es
'Ewiger Nebel'. "
"Komischer Titel."Touya blättert ganz vorsichtig die rüpien, gelben und sehr alten
Seiten um. Kaito
steht hinter Touya und sieht gespannt zu"Um was geht es hier?"In dem Buch sind
Kupferstiche
Zeichnungen abgebildet und die Schrift sind in Minuskel und Handgeschrieben. Die
Zeichnungen zeigen
meist grausame Bilder von Feuer, Menschen und Gestalten die aussehen wie Vampire
und andere
dämonische Ungeheuer"Ah! Es geht sicher um Vampire!" "Ja, hier ist die Geschichte
der Vampire
festgehalten. Wie alles begann." "Du meinst..woher die Vampire stammen? O_O"
"Nein, bis heute weiß
niemand genau von wo die Vampire stammen oder wie sie erschaffen wurden.
Natürlich gibt es da alte

Legenden, aber jeder weiß dass sie erfunden wurden." "Und was ist an diesem Buch anders?" "Nun, hier steht die Geschichte dreier Vampire. Die ersten Vampir Meister die es auf der Erde gab. Willst du die Geschichte hören?" "Hm..." Kaito setzt sich zu Touya auf dem Boden und lauscht. Es ist schon aufregend die Geschichte der Vampire zu erfahren. Kaito zittert bereits vor ganzer Anspannung und Touya beginnt--

"Seit wann es diese Geschöpfe namens Vampire gab, weiß niemand, aber alles fing mit drei armen Menschen an, die unter einer schlimmen Krankheit erkrankten und von drei verschiedenen Fledermäusen Gebissen wurden. Sie merkten dass ihre Sinne dadurch schärfer, ihre Lebensdauer länger und ihr Durst stärker wurde. Die drei Menschen begannen auch an sich ungewöhnliche Fähigkeiten zu entdecken. So lebten sie Seite bei Seite und irgendwann nannte man sie 'Vampire'. Ihre Lust stärkte sich und ihre Verlangen nach menschlichem Blut wurde immer größer. Sie entführten Menschen, tranken ihr Blut und konnten durch ihre Fähigkeiten zu anderen Vampiren verwandeln. Bald entwickelte sich daraus eine Sekte aber aus Zwietracht trennten sich die drei Meister in alle Himmelsrichtungen. Keiner sah den anderen mehr und so begannen immer mehr Vampire aus dieser Trennung zu entstehen. Es entwickelnden sich drei Stämme. Jeder Stamm hatte seine eigenen Stärken und Schwächen. Die Menschen wussten über Vampire bescheid und konnten nichts anders als sich vor ihnen zu verstecken. Die Vampiren waren wichtiger Bestandteil der hohen Rasse und hatten Reichtum ohne Ende. Nur ein Mann aus armen Blut erschuf eine Revolution gegen die edlen und grausamen Vampire. Er war der Anfang für den Krieg zwischen Vampiren und Menschen, aber die drei ersten Meistern der Stämme lebten weiter, auch wenn diesmal die Vampire sich vor Menschen versteckten. Vampire verloren ihren Reichtum und so kam es dass sie immer mehr in Vergessenheit gerieten. Es lag nun an die drei Vampir Meister, neue und mächtigere Meister von dem Clan der Menschen auszuwählen. So geschah es, dass nach Hunderten Jahren, der grausamste der drei ersten Vampire zwei junge Kinder aussuchte und sie zu ihren Leibeigenen machte. Er sah in ihnen Sklaven aber auch seine Nachfolger. Die Jahre vergingen und die feurige Wut breitetet sich immer weiter in den beiden Kindern aus und als ihr Meister im Feuer

zu Grunde ging, da zerbissen sie ihn. Sie aßen sein Fleisch und tranken sein dickes Blut. So geschah es, dass sie die Fähigkeiten ihres Meisters auf die Beiden zugetragen wurden und noch in dieser Nacht verschwanden sie im Mondenschein. Noch mächtiger als ihr Meister und begannen eine neue Ära für Vampire. Sie brachten ihnen ihr Reichtum, Edel und Stärke zurück. Bis heute sind diese zwei Kinder, neugeboren aus dem Feuer, die größten und mächtigsten Vampire dieser Erde...Die Kinder aus der Hölle."

Kaito sitzt steif und erstaunt auf dem Boden. Beide Augen aufgerissen und der Mund offen"...!! Warte mal, mit 'und bis heute...', heißt das, dass diese skrupellosen Kinder noch immer am Leben sind?" "Nun, das Buch wurde 1820 raus gebracht, und da dachten die Vampire und Menschen, dass es diese Kinder noch gab...spannend nicht? Vielleicht leben sie noch heute...vielleicht." "Nun dann müssten sie über 2000 Jahre alt sein O_O. Touya, wenn ich das richtig verstanden habe. Es gab am Anfang drei Vampire die sich dann durch ihren Streit trennten. Sie erschufen andere Vampire durch ihre Bisse, aber dann kam ein Mann mit erhobenen Schwert und zwang die Vampire auf die Knie und brachten den Menschen wieder ihre Freiheit. So gingen die Vampire in Vergessenheit und wurden zu Legenden. Aber dann biss der grausamste Vampir Meister zwei Kinder und machte sie so zu seinen Nachfolgern aber auch Sklaven. Aus Rache töteten die Kinder ihren Meister und wurden so stärker, dass sie eine neue Ära erschufen...Ist es soweit richtig?" "^_^ Ja soweit schon, aber das mit den zwei Kindern ist keine richtige Legende, man weiß nicht genau was sie taten oder wo sie damals gingen, aber es gibt da noch eine Art Gerücht."Kaito spitzt ihre Ohren"Der Mann der die Vampire bezwangte, sollte deswegen von einem Vampir gebissen worden sein und selber zu einem entwickelt worden. So zeugte er einen Sohn und dieser wiederum noch einen Sohn. Eines dieser zwei Kinder. Ein anderes Gerücht sagt, dass dieser Mann der Ur-ur-ur-ur Enkel einer der drei ersten Vampire Meister sei." "OH MANN! Das wird ja immer spannender und verwirrender!@_@" "Haha, deswegen auch der Titel 'Ewiger Nebel'." "Und in diesen vielen Büchern geht es nur um Vampire und ihre Legenden?" "Mhm ^_^ Zum größten Teils wie man sie besser töten kann"Touya reist weiter vorsichtig die Klebestreifen von den Kartons ab und räumt ein

paar Bücher heraus. Kaito sieht sich noch länger das Buch an, wo der 'Anfang' geschrieben steht. Sie geht mit den Fingern über den rauen roten Stoff drüber und riecht den alten gebrauchten Geruch /K/ /"Ob hier wirklich alles über die ersten Vampire steht? Gibt es etwas das uns Menschen verschwiegen wird?"// Kaito denkt, dass es nur die Fakten sind die wir Menschen kennen und nur diese wissen wollen. Vielleicht aber macht sie sich zu viele Gedanken darüber. Vielleicht gibt es da nichts mehr zu erzählen, immerhin waren sie auch einmal Menschen...glaubt sie...

/K// "Immer wenn ich in den klaren Himmel schaue und sehe wie sich die Wolken bewegen, glaube ich manchmal die Erde dreht sich ohne mich. Alle Menschen um mich scheinen ihren Dingen nachzugehen und ich...ich gleite einfach so daher ohne einen bestimmten Grund zu haben. Wieso kommt es mir manchmal so vor, als ob meine Zeit stehen geblieben wäre..."// Schon zu lange streunt Kaito im herbstlichen Park herum, ganz alleine. Sie merkt zwar die Menschen um sich herum, starrt aber gerade aus. Sie riecht die spät warme Herbstluft ein und spürt den kühlen Nordwind. Er streicht ihr leicht über die Haare und wispert ein liebliches Gedicht im Ohr. Die Tage werden immer kälter aber heute ist es besonders warm für einen Herbsttag. Kaito geht Schritt für Schritt Richtung gerade aus. Irgendwie scheint sie heute anders als sonst zu sein. Ihre Augen sind weit geöffnet und ihre Zähne beißen sich fest in ihre Unterlippe "WOW! Du bist aber hübsch!", schreit ein kleines Kind dass an Kaitos schwarzen Mantel zieht "Daisuke! Entschuldigen sie meinen Sohn, das ist eigentlich nicht seine Art '^_^'" "..."
Kaito starrt die freundliche Mutter mit finsterem Blick an "Erziehen sie ihren Sohn besser..." "Eh?", eiskalt entfernt sich Kaito von ihr und geht weiter voran. Kaito...sie ist etwas bestürzt. Diese Vampir Geschichte hat sie etwas herunter gezogen, ganz tief unten wo es immer dunkler wird. Kaito geht weiter...und sie spürt etwas. Ein leichtes festes Gefühl. Der Wind bläst Kaitos Haare immer stärker und der Laub weht in Richtung Osten. Sie folgt ihm ohne jene Zweifel, dass etwas passieren könnte. /K/ /"Vampire'...wie kommt es dass es solche Geschöpfe gibt. Wer brachte sie dazu Blut zu trinken...Wie kann man einen Vampiren und einen Menschen unterscheiden, in einer Masse voller Leute auf der Straße...Wie kam es dazu, dass sie sich vermischen konnten...Die Geheimnisse der

Vampire kennen nur
Vampire...Die Gerüchte der Vampire kennen nur Vampire...Aber wieso weiß Touya
darüber beschied."//
Kaitos Arme zittern richtig vor Wut. sie bleibt stehen und legt ihre Hände zitternd auf
ihr Gesicht. Ihr
Blick ist starr als ob sie ein obszönes Ungeheuer gesehen hat /K/" TOUYA...WER BIST
DU..."// Kaitos
Zeichen am Nacken beginnt zu brennen und Kaito grinst nur über den Schmerz.
Plötzlich hört sie ein
Rascheln hinter den Bäumen, als ob jemand gegen ein Stapel Laub gerannt ist.
Vorsichtig lauert Kaito
auf den Bäumen zu und hört Stimmen "Du hast gerade ein Mädchen zu tote
gebissen." "...!! Touya."
Kaito hockt hinter einem Baum und lauscht "Und was wirst du jetzt dagegen tun,
Vampirjäger?..." /K/
/"Ein Vampir, und Touya steht vor ihm. Der Vampir hat noch Blut am Maul. Touya wird
ihn jetzt töten,
aber ich bleibe lieber versteckt...Hm, ich kann das schwarze Zeichen an dem Vampiren
nirgends sehen.
Komisch, haben das nicht alle Vampire? Außer Oshii-san und Niguyen..."// Der Vampir
grinst Touya
fies an aber bleibt still und rührt keinen Finger. Kaito wartet nur darauf, dass Touya
ihm das Genick
bricht, aber lange tut sich nichts "Wisch dir das Blut weg!" Auf Touyas Wort wischt sich
der Vampir das
Blut vom Gesicht weg und Touya zückt endlich seine Waffe heraus "Jetzt hör mir mal
gut zu!" /K/"JA!
Gibs ihm, Touya!"// Touya packt den Vampir an den Kragen und sieht ihm exakt in die
roten Augen. Er
hält seine Waffe genau unter seinem Kinn "Wenn du noch einmal am helllichten Tag
isst, dann reiße ich
dir deinen Magen heraus und vermische ihn mit meinem Salat. Oder willst du dass ich
mit deinen
Körperteilen anfangen, Stück für Stück, während du friedlich weiter atmest!" Der
Vampir zittert wie
Espanlaub am ganzen Körper und ist starr vor Angst /K/"Oh Mann, Touya kann einem
wirklich Angst
einjagen...Was macht er jetzt!?"// Touya lässt plötzlich den wimmerten Vampir los
und steckt seine
Waffe wieder ein "Verschwinde!" "J-JA!" Der Vampir verschwindet holprig aus dem
Park und Kaito hockt
noch immer hinter dem Baum, aber sie haltet die Hand fest vor ihrem Mund /K/"W-
WAS!? Was soll das?
Touya...Wieso...!?"// Touya steht noch da mit gesenktem Kopf. Kaito haltet weiter
zitternd ihren Mund
um ja keinen Schrei raus zu lassen. Jetzt endlich bewegt sich Touya und geht. Kaito
steht aus ihrem
Versteck auf und ist entsetzt. Sie stützt sich am Baum und blickt nach oben, in den
Himmel der

langsam anfängt dunkel zu werden /K// "Was ist den nur los? Was geschieht plötzlich hier?" // Kaito
schleift langsam runter und hockt sich wieder nieder. Man hört ein kleines Schluchzen, aber sie weint
nicht /K// "Was passiert den hier auf einmal? Hilfe...Bitte...helft mir jemand!..." //

Langsam geht die Sonne unter und ein weiterer Tag ist vergangen. Obwohl die Sonne heute stärker schien als sonst wärmt sie die Stadt Tokyo nicht richtig. Aber das ist für die modernen Menschen nicht von Bedeutung. Sie wärmen sich in dieser Jahreszeit mit modernen Geräten und vielen dicken Decken.
Die Menschen vergessen manchmal, dass die Sonne eines der wichtigsten Lebensbedingungen gehört.
Wenn es keine Sonne mehr gibt, werden die Menschen weiter leben wie bisher. Wer weiß, vielleicht bauen sie eine neue künstliche Sonne. Aber für einige hat die Sonne eine andere Bedeutung. Für einige gebe es kein Leben ohne Sonne mehr "Sag bloß, du wohnst hier?" Kann es sein, dass eine Schlossartige Villa in Tokyo stehen kann, ohne dass es kaum jemand kennt? Eine riesige alte Villa. Sie umgibt ein nostalgischer Garten und kleinen Wald. Die Villa ist riesig und weiß. Sie hat sogar spitze Türme und viele Wächter. Überall. Ein Schloss eines Königs würdig. Aber es ist kein Schloss "Ja, ich wohne hier, aber es gehört mir nicht." Es wird Abend und die Sterne sind fast zu sehen, wenn auch blass, als ob ein Nebel den schwarzen und orangenen Himmel bedeckt. Kaito steht verblüffend hinter Niguyen und weiß gar nicht was sie zuerst erstaunen soll "Wieso hast du mich angerufen und hierher geführt? Von wo hast du überhaupt meine Nummer!?" "Ich habe sie mir abgeguckt, als du gekocht hast." "DUUUU! Was hast du sonst noch gemacht!?" verärgert hängt sich Kaito an Niguyen und zerrt an seinem Ärmel "Lass das! Du hast mich in dein Haus reingelassen und jetzt lass ich dich in meines rein." "Mi Casa tsu Casa, was? Es ist aber nicht dein Haus und es ist nicht meine Wohnung -_-'." Kaito ist es noch nicht aufgefallen, aber sie hält Niguyen immer noch mit beiden Händen an seinem Arm, als ob sie sich seit Jahren kennen würden... Sie wird von Niguyen zum großen Tor geführt und wie sie die großen gruseligen Wächter ansieht, läuft ihr kleiner kalter Schauer über den Rücken. Niguyen nimmt mit einer Hand den großen Türgriff und öffnet langsam das Tor zur Villa. Kaito umgibt ein kalter Lufthauch der aus dem Haus kommt und staunt über dessen Brillanz "Wow O_O!" Die Eingangshalle ist weit und

riesig, wie erwarten.

Der Boden besteht aus weißen Marmor und zwei Treppen, links und rechts führen hinauf zum Atelier. In

der Mitte der Halle ist ein nichtfunktioneller kleiner Brunnen und dort wo die Treppen anfangen, sind

zwei Türen zu beiden Himmelsrichtungen. Oben geht es durch Türen nach links und rechts und die

vordere Wand ist keine Wand sondern ein Riesen Fenster. Alles dunkel, durch die schwarzen, roten und

purpurnen Vorhänge. Es hängen große prachtvolle Wandteppiche an den Wänden und das ganze sieht

ziemlich cool aus, aber auch finster und geheimnisvoll "Und HIER wohnst du O_O!?" Kaitos Mund steht

weit offen voller Begeisterung "Ja, schon seit 40 Jahren, zusammen gezählt. Ich bin hier vor kurzem

wieder eingezogen, weil ich eingeladen wurde immer hierher zurückkommen wann ich will." Kaito

merkt Niguyens trauriges Gesicht und es beschäftigt Kaito tatsächlich. Sie versucht die Stimmung

aufzuheben "Ist ja toll! Ich wünschte ICH könnte in so einem Prachtschloss leben."

"Tust du doch schon,

in einer Hammer-Wohnung!" Kaito sieht sich mit neugierigen Augen in der Halle um

"Und vergiss

Touya-san nicht." "Wie? Was hat das mit Touya zutun?" "Ich wäre auch gerne mit ihm in einer Wohnung

-_- " Kaito haltet sich die Ohren zu "IJEEEEHH!!! >< Ich will deine dreckigen Geschichten NICHT

HÖREN!!!" "Haha, wieso stört dich das was zwischen mir Touya-san ist?" Auf einmal wird Kaito ganz rot

im Gesicht und weiß nicht was sie sagen soll "S-SO HALT!! E-ES IST PERVERS!!!" "Pervers? Wieso denn

das?", unbemerkt dreht sich Kaito wieder dem Haus zu und steigt die Treppen rauf "Wem gehört den

das Haus?" Niguyen folgt Kaito hinterher und passt etwas auf, dass Kaito vor ganzer Aufregung nicht

stolpert "...Weiß nicht genau..." "Was soll DAS nun schon wieder heißen, du weißt es nicht genau...

Wurdest du nicht von wem eingeladen?" "Doch...Aber dem anderen Besitzer war es egal...Ihm ist alles...

egal..." Niguyen senkt seinen Kopf nach rechts und Kaito nimmt seine Hand "KOMM! Zeig mir das Haus,

ich sterbe vor Neugier!" Kaito zerrt Niguyen zur linken Tür und öffnet diese. Ein Zimmer mit alten

nostalgischen Tapeten und Spiegeln hängen hier und sieht ziemlich nach Biedermeier Zeit aus "Wow,

tolle Spiegel!" Kaito sieht plötzlich Niguyen mit einem großen Grinsen an "Haha, komm mal her!" Kaito

zerrt Niguyen vor einem Spiegel und...er ist hier "HE! Du hast ja ein Spiegelbild!! OoO Wie kommt das,

bist du so stark?" "Nun, erstens wurde ich von meinem Meister persönlichen gebissen, zweitens haben ich seitdem viel durchgemacht...aber das will ich jetzt nicht alles erzählen -_- "Oh menno, wie langweilig! Weiter gehts!" Kaito und Niguyen gehen Zimmer für Zimmer weiter und Kaito ist immer mehr begeistert von diesem Glanz des alten Hauses. Nach einer Stunde, herum durch ein paar Zimmern, erreichen die beiden jetzt den botanischen Garten "Wow, der Garten ist wundervoll!" Kaito stockt der Atem von dieser natürlichen Schönheit und entdeckt, dass der der Garten geteilt ist "He! Da ist ein japanischer Garten! Oder ist er chinesisch?" "Beides." "Aha, WOOOW, Winzige KARPFFEN!!" "Koi, nennt man die -_- " fröhlich und verspielt zieht Kaito ihren Mantel aus, wirft ihn auf einer der Garten Sessel und hockt sich vor dem Koi-Teich. Kaito schaut spannend den wunderschönen und glänzenden Koi zu wie sie verspielt schwimmen. Niguyen stützt sich vorsichtig auf dem Gartentisch und sieht Kaito friedlich zu...Er starrt sie von hinten an, als ob seine Augen mit Kaito verbunden wären "Wie kommt es ... " plötzlich wacht Niguyen von iseinem Tagtraum auf "Wie kommt es, dass du so traurig bist, seitdem du in diesem Haus bist..." Kaito streichelt sanft einen Koi über seine Schuppen, dreht sich aber nicht zu Niguyen "Bin ich das? Hm, ich bin nur etwas müde, das ist alles." "Und wieso hast du mich auch noch hierher eingeladen?" "Mir war langweilig." Kaito sagt nichts und hockt weiter rum. Niguyen bewegt sich näher zu Kaito und...lehnt sich an ihr hinten an "Was macht du da...Niguyen." "Ich bin so müde..." "Dann geh ins Bett." "Dann nehm ich dich mit." "...Du bist ecklig." Niguyen lächelt.

Stille. Kein zirpen der letzten Grillen, keine Blubber Geräusche vom Koi-Teich und der Wind bläst dir nicht mehr ins Ohr. Was ist das? Wo ist Kaito gerade, oder besser gesagt...wo LIEGT sie gerade "Mmmmh...GÄÄHN..." Kaito reibt sich die Augen wach, dehnt ihren müden Körper und legt sich wieder hin. Aufs Bett...AUFS BETT "...!! UWAAHH!! Wo bin ich !?" Kaito dreht sich hastig um und findet sich in einer fremden Umgebung. Da fällt ihr wieder ein, dass sie bei Niguyen eingeladen wurde. Aber wie kommt sie von draußen, hierher? "Niguyen?" Kaito hebt die Decke auf ihr auf. Sie ist angenehm weich und aus schwarzer Seide. Wie kitschig "Bin ich noch in der Villa?...Wo ist Niguyen?" "Ich bin hier *pust*" "UWAAA O__O!!!", aufgeschreckt springt Kaito vom Bett auf und bringt die ganzen

Polster

durcheinander "DUU!! MACH DAS NIE WIEDER!" "Sorry -_- Du hast doch nach mir gerufen..." "Jaja, wie

komme ich hierher?" "Draußen im Garten...Du bist plötzlich umgefallen und ich auf dir drauf. Du bist

voll weggetreten! -_- "Aha Û///Ú", errötet räumt Kaito die Polster und die Decke wieder auf "Ich hoffe

du hast dich nicht zu sehr erschreckt hier wieder aufzuwachen. " "Nein, nein." Kaito räumt weiter die

Polster auf und ordnet sie wieder wie vorher. Niguyen sieht ihr vom Fenster aus zu "Achja, ich habe

Touya-san angerufen. Er kommt dich abholen." Plötzlich fallen Kaito die Polster aus der Hand "Was ist?

Wieso..." Niguyen steht auf und geht zu Kaito "Wieo zitterst du so?" Kaito packt die Polster wieder auf

und schmeißt sie auf das Bett. Sie plumpst sich drauf und blickt bestutzt auf ihre Füße "Ich brauche

niemanden der mich nach Hause fährt..." Niguyen setzt sich auf einen Stuhl und sieht sich Kaito ganz

genau an. Seine Augen wandern von oben nach unten und erst jetzt merkt Niguyen, wie zierlich ihre

Figur ist. Ihre Hände sind klein und schwach, ihre Knöchel dünn und ihre Schultern zerbrechlich. Wenn

Kaito so still da sitzt wie jetzt, ähnelt sie einer Porzellanpuppe. Niguyen sieht sich ihre Augen an /Nig/

/"...Ihre Augen haben ein seltsames Blau...seltsam, es kommt mir vor...als ob sich ihre Iris ständig

bewegt, wie die Wellen des Meeres...oder bin ich nur von ihnen hypnotisiert..."/>

"Was ist? Was gucks

du so?" Niguyen sagt gar nichts und starrt Kaito weiter an "L-Lass das! Sieh-Sieh mich nicht so an Û///

Ú" >DIP DIP DIP< "Mein Handy!" Kaito springt auf, sucht wie wild nach ihrem Handy. Der ganze Mantel

vibriert richtig und endlich schnappt sich Kaito ihr Handy und klickt auf Annehmen "Ja? Kaito hier."

"Kaito? Geht es dir gut? Ich komme dich abholen." "Touya." Kaitos Stimme am Telefon klingt etwas

rau und abweisend "DU KOMMST SICHER NICHT!", von wegen... "NEEIN!" "Hm? Was ist denn?" >TUT!<

Genervt drückt Kaito kräftig auf den Abschalt Knopf "Was ist los, Kaito?" "Dieser Touya! Ich sag dir was

los ist!" Kaito hängt sich an Niguyen und plappert einfach los "Zuerst erzählt mir Touya komische

Sachen von Vampire, die nur ein Vampir kennen kann, dann lässt er einfach so einen Vampir frei laufen

...!" "Eehm, Kaito?" "Und Außerdem! Er sieht mich manchmal so komisch an! ER SOLL DAS LASSEN!"

Merkt Kaito nicht, dass sie sich eng an Niguyen gekuschelt hat? "Kaito...seit wann bist du so anhänglich

-_-?" "Und manchmal da schaut er so traurig rein, und ich weiß nicht was ich machen soll! ICH HASSE DAS!" "Du hasst Touya." Plötzlich wird es im Raum ganz still. Kaito und Niguyen sehen sich an und da geht Kaito ein Licht auf "N-nein, ich..." "Aber sowie du es mir erzählst, musst du ja einen ziemlichen Kieker gegen ihn haben." /K// "Wer, ich? Ist mir Touya unangenehm?..."/ "Mmmmh..." Kaito wird ein bisschen rot und beißt sich wieder in die Unterlippe "Ich hasse ihn nicht, nur...verliere ich bei ihm in manchen Situationen den Boden unter meinen Füßen!" Kaito krümmt sich tief ein und haltet fest ihren Kopf mit beiden Armen, als ob sie gleich ihren Kopf verlieren würde. Kaito spürt eine tröstende Hand auf ihre Schulter "Dann hör auf ständig einen Feind in Touya zu sehen, oder in ihm, einen zu suchen!" Kaito hebt sich etwas aus ihrer steifen Stellung und die Angst ist ihr gerade auf die Stirn geschrieben. Besorgt nimmt Niguyen seine Hand von Kaito und versucht die richtigen Worte in dieser zerbrechlichen Situation zu erwischen "Mir wurde der Mund verbunden, aber eines kann ich dir sagen..." Kaitos ängstliches Gesicht bleibt weiter in der ängstlichen Stellung "Touya ist ein guter Mann. Er würde dir oder jemand anderem nie etwas schlimmes antun. Darauf hast du mein Wort." Langsam hört Kaitos zitterndend Hände auf sich an die Polster zu krallen und Kaito lenkt ihren Kopf zu Niguyen "Aber...Er kann auch..." "Hä?" "HALLO!?" Eine laute Stimme prallt aus der Eingangshalle und wecken Kaito und Niguyen aus ihrem Gespräch. Sie rennen eilig zur Halle und sehen Touya "Ah, Kaito, Niguyen ihr seit hier ^_^" "Hm?" Hinter Touya steht eine alte Frau. Um ihren zarten Kopf ein Tuch und sie trägt alte Kleidung die genau nach Oma schreien "Oh, Frau Mira! Eine Ehre sie wieder zu sehen." Niguyen geht die Stufen runter aber Kaito steht noch zögernd auf festen Füßen "Schön dich auch wieder zu sehen, Niguyen-kun ^_^" Die alte Frau hebt zitternd und schwach ihre Hand um Niguyen einen leichten Händeschlag zu geben. Nach einer kurzen Umarmung der beiden läuft Kaito zu Touya zu "GEHEN WIR!" Sie zerrt ihn heftig zur Tür und Touya stolpert fast auf seine eigenen Füßen "Warte Kaito ó_ò! Ich muss hier noch was erledigen!" "WAS? In diesem Haus?" "Schloss ^_^! Es ist ein modernes Schloss." "Jaja, von mir aus kanns auch n' Palast sein. Ich muss nach Hause Pori-Pon füttern!" "Hab ich bereits, und jetzt schläft er ^_^" "Haha." "Wer lacht da!? >`_`<" Die alte Frau haltet sich fest an Niguyens

Arm. Sie würde sonst umkippen vor lachen "Grrrr...!! Touya!? Wieso ziehst du deinen Mantel aus!? ><" "Ich muss hier was nachschauen!" "Haaaach. WARTE!" Kaito folgt Touya wie ein Dackel hinterher und Frau Mira kichert "Sehr amüsant." "Nicht wahr?" "Hm, sie hat eine besondere Beziehung zu Touya-kun." "Ja...irgendwie juckts mich...Û_Ú" "Hm, genau wie du und sie.", verwundert dreht sich Niguyen zu Frau Mira "Wie meinen?" "Niguyen, du weißt doch dass meine Weissagungen immer richtig lagen." "Ja ich weiß. Sie sind nicht umsonst die fähigste Weissagerin der ganzen Welt und der ganzen verdammten Vampir Rasse. Wieso sind sie hier?" Niguyen versucht das Thema zu wechseln "Ich habe Touya gebeten mich hierher zu führen. Ich wollte sie sehen." "Kaito?" "Ganz richtig." Mira setzt sich mit Hilfe ihrem Gehstock auf einer der samten Sesseln aus Seide und Mahagoni Holz. Sie atmet tief ein "Kaito...ein schöner Name für ein Mädchen wie sie." "Mhm, wolltest du wissen wie Kaito so drauf ist?" "Das auch, und sie ist wirklich ein liebes Mädchen." "LIEB!? VONWEGEN!!" "^_^...Aber...auch sehr traurig..." "Hm?" Mira nimmt sanft Niguyen Hand in ihre und scheint irgendwas aufzuspüren "Was ist den? Denkst du ich bin eifersüchtig?" "Nun, irgendwie schon ^_^..." Grrrr, hör auf meine Gedanken zu lesen -_- "Hehe, aber..." "Was?" "Niguyen...was empfindest du für Kaito?" "ICH? Hm...Weiß nicht...Es macht mir Spaß sie aufzuziehen. Ich fühle mich bei ihre irgendwie anders...ich fühle mich nicht mehr so allein..." "Hast du schön länger darüber nachgedacht, Niguyen?" Niguyen setzt sich neben Mira und kratzt sich auf dem Kopf "Nein, wieso sollte ich." verärgert und verletzt wendet sich Niguyen von Mira ab "Nun..." Er blickt ihr tief in die Augen und merkt, dass Mira irgendetwas sieht. Eine Weissage? "Niguyen, ich erzählte dir einmal, dass du deine Zukunft treffen wirst..." "Hm." "Niguyen..." In der Halle wird es still und nichts rührt sich. Man hört nichts, nicht einmal die Eulen des Waldes die zu Mitternacht heulen. Mira blickt näher zu Niguyen "Deine Zukunft liegt in diesem Mädchen." "Eh?" "Du bist dafür bestimmt. Seitdem du geboren wurdest, und jetzt trafst du sie...Endlich." Und in diesem Moment der totalen Stille, des lautlosen Vollmondes, heult ein einsamer Wolf.

Hinter tausenden von Fenster, neben hohen Spiegeln und auf einem Boden der einem Schachbrett

gleich steht ein schwarzes Instrumenten mit weißen Zähnen und weißen Streifen im Rücken. Durch das Mondlicht das leicht und zart auf den Flügel strahlt, spiegelt sich die pure Schönheit der Nacht, aber sie wird durch das künstliche und raue Licht zerstört. "Maahhhhh!! Wo ist Touya!? Er ist einfach so verloren gegangen und hat mich hier stehen gelassen. Hm?" Kaito entdeckt das Piano. Sie streift leicht mit ihren Finger über die glatte Oberfläche und riecht den alten Duft der von ihm aus strömt. Sie tastet ein paar Töne und ist ganz fasziniert von dem Klang, der Kaitos Sinne entzückt. Und da entdeckt sie etwas. Eine alte Erinnerung liegt auf dem Piano Sessel und verführt Kaitos Augen. Sie kannte es früher... Früher als noch alles gut war. Früher als ihr warm war. Sie streift über die Seiten und kann nicht anders als die Geige aufzuheben. Egal wie sehr du die Musik aufgeben willst, sie wird immer ein Teil von dir sein. So auch für Kaito. Seitdem sie das erste Mal ihre erste richtige Melodie auf ihrer alten Geigen streifte, lies sie das fesselnde Gefühl nicht mehr los. Ein Gefühl der Leere, so als ob es nur SIE gebe. Nur sie und ihre Geige. Sie legt sie auf ihre linke Schulter und streift kurz einen Ton. Es prickelt in Kaitos Bauch und sie spürt die Aufregung die nach mehr schreit. Nur ein bisschen, nur ein bisschen will Kaito mit der Musik eins werden, mit ihr verschmelzen. Es gibt nichts mit dem Kaito je verschmelzen wird, außer ihrer lieblichen Musik. "Kaito." Plötzlich stoppt Kaito und Touya reist sie aus ihrem Lied "Du kannst Geige spielen?" "Ja, aber ich habe seit Opas Tod damit aufgehört. Ich wollte nichts...mehr spüren." "Wie schade, du spielst wirklich gut, fast übernatürlich. So eine Melodie habe ich zuvor noch nie gehört." Touya lächelt wieder. Er kann so leicht aus ganzem Herzen lächeln, und Kaito ist neidisch auf Touya. Sie hat ihr Lächeln verloren. Sie kennt es nicht einmal. Ihr 'richtiges' Lächeln. Sie lächelte viel früher, aber irgendwie gibt es Kaito nicht das Gefühl, wirklich Existenz zu sein. Irgendwie kommt Kaito alles nur wie ein Traum vor. Irgendwie kommt es vor, als ob sie noch nie >richtig< gelächelt hätte... "Aha. Du bist der erste der dieses Lied gehört hat." "Oh, welche Ehre. Was für ein Lied war das?" "Kennst du nicht, ich habe es selbst geschrieben." "Wirklich? Wieso hast du damit aufgehört?" "Ich brauchte das Geld, und für meine alte Geige bekam ich ziemlich viel." "Hm, aber du hast die Musik in deinem Herzen doch nicht verbannen können." "Jaja! -`////`- Was willst du hier?" "Deswegen bin ich hier." Touya

nähert sich dem
Piano und streicht über die Tasten. Er setzt sich langsam und vorsichtig auf den roten
Satin Sitz "Ich
wollte nur mal sehen ob das Klavier noch gut spielt." "Wieso sollte es nicht?" "Weil es
schon ziemlich alt
ist. Außerdem weckt es schöne Erinnerungen hervor ^_^." Touya tippt auf einer der
Tasten und es
klingt anders als bei Kaito "Spielst du Klavier, Touya?" "Ja, schon immer...Es befreit
mich von allem
Schlechten und beruhigt meinen Geist." "Ist ja sehr schön -_- " "Du klingst wie Niguyen
^_^" "RRAAAH!!
WAS!?" "Haha, schon gut, schon gut ^_^...Kaito..." "Ja?", genervt lehnt sich Kaito an
das Piano."Wollen
wir nicht ein Duett spielen?" "Was? Ein Duell? Immer gern!" Kaito stellt sich in
Kampfpose und hebt ihre
Fäuste "Nein!! Kaito, ich würde mich nie mit dir streiten wollen! Du würdest mich
sofort erledigen!"
"Verarsch mich nicht, aber du hast Recht!", verzogen hebt Kaito ihre Nase weit hoch
und Touya
lacht."Hehe, du bist so komisch." "Grrr, Sei Still!!" "Nun, willst du nicht mit dem Stück
beginnen?" "Hm?"
Touya seine Hände über die Tasten aber er berührt sie nicht. Sie schweben leicht über
sie und warten
darauf, dass Kaito anfängt. Kaito zögert kurz aber sie denkt an die Noten die sie
eigentlich vergessen
wollte. Sie fliegen verwirrt in ihrem Kopf herum aber die einzelnen Teile bilden
langsam ein Bild und
Kaito streift leicht über die zarten Seiten der Geige. Jeder Ton frisst sich in die leichte
Luft im Raum und
strömt eine Welle von Vibration aus. In den Gängen des Schlosses spürt man die
Schwingen von Kaitos
Geige. Wie ein Strom breite sich ihre Musik und jeden in diesem Haus elektrisiert es,
wie Niguyen. Er
streift über die Wand und folgt den Tönen. Er ist wie hypnotisiert und er wandelt wie
ein Geist zum
Ursprung dieser Melodie. Plötzlich hört er mehr als nur schwingende Geigentöne.
Klänge aus lieblichen
und sanften Tasten hauchen der Musik neue Kraft ein und das Lied ist vollkommen.
Niguyen lässt sich
weiter von der Hand dieser Musik ziehen und entdeckt durch einen Spalt einer großen
Tür den
Ursprung der Melodie. Konzentriert streift Kaito über ihre Geige und zieht kräftig
nach den Seiten.
Daneben sitzt Touya und führt mit seinem Piano Kaitos Musik nach. Niguyen steht
hinter der Tür, starrt
die beiden an und kommt von diesem Anblick nicht weg. Kaitos Geige und Touyas
Piano verbindet ein
harmonisches Duett. Kaito öffnet ihre Augen und denkt an vergangene Zeiten. An
Zeiten des Glücks,

der Freude, aber dieses Lied macht sie traurig und denkt manchmal an Touya. Sie denkt daran was Touya für Seiten an sich hat. Seiten die sie noch nicht kennt. Sie denkt daran welches Geheimnis Touya umgibt und welche Aura. Irgendetwas ist um Touya dass ihn so unerreichbar und sinnlich macht. Irgendetwas zieht Kaito an. Oder ist es Niguyen der hinter Tür steht und seine Krallen fest in die Wand kratzt.

SORRY FÜR DIE FEHLER ><!!

Bitte nicht beachten! Ich habe kaum Zeit sie zu verbessern Û_Û

Hallo, an alle die diese Geschichte von Anfang an lesen, und diese die es erst jetzt entdeckt haben ^_^
Wie gehts so? Sorry für die Verspätung aber es sind jetzt Ferien in Österreich und habe ziemlich viel zu tun. Partys, Verabredungen, Shoppen, Partys, lesen, zeichnen, Partys, Musik Festivals, Freunde und Verwandte, ehm sagte ich schon dass ich auf viele Partys gehe? Es haben eben so viele in Juli Geburtstag oder haben irgendeinen Scheiß zu feiern. Das heißt wiederum Geld ausgeben T_T. Zum Glück habe ich noch vom letzten Kellner-Job was übrig. Ich bin die geborene Kellnerin! Ganz ehrlich, ich werde nie müde und kann 5 Stunden am Stück arbeiten. Das liegt daran dass ich das vom Ausgehen gewohnt bin, immer auf den Beinen zu stehen und rumzutollen. Außerdem bin ich übernatürlich gut gelaunt und das färbt sich ständig auf unsere Gäste. Daher auch das viele Kleingeld in meiner Geldbörse *khkh* Und das beste (jetzt kommts): ICH MACHS GERN! Ihr könnt mir glauben O_O! Okeh ich steh nicht ganz drauf Menschen zu bedienen, aber ich bin gerne freundlich und ich freue mich eine Hilfe zu sein (Jaja wärs glaubt...) Genug von mir... Es ist jetzt so einiges passiert in der Amaya Welt. Nicht viel aber einflussreiches. Endlich konnte ich diese Schlusszene schreiben. Darauf habe ich schon seitdem 6. Kapitel gewartet. Ich hoffe sie ist nicht plötzlich gekommen. Also für den der es sich nicht vorstellen kann: Niguyen sieht Touya und Kaito zu wie sie harmonisch zusammen spielen und krallt sich seine Nägel tief in die Wand, wie ein Tiger oder genervte Katze, wenn mans nennen will, aber eigentlich sollte man Niguyen mit einem Wolf vergleichen. Findet ihr nicht? Also, ich hoffe ihr verzeiht die Verspätung und hofft auf mehr. Bis zum nächsten

Chapi, und bevor ichs vergesse! Endlich kommt ein neuer Chara im nächsten Chapi und die gezeichnete Geschichte (der Manga Amaya) muss nur noch eingescannt und mit Schrift gefüllt werden! Ihr könnt schon gespannt sein!

bye, und passt auf eure Hälse auf ^_°
